



El Salvador – Hilfe, ein Jugendlicher!

Steckbrief: El Salvador

El Salvador grenzt an Guatemala und Honduras und ist mit etwa 21000 km² das flächenmäßig kleinste Land Mittelamerikas. Im Verhältnis zu seiner Einwohnerzahl von etwa 6,4 Millionen Menschen weist es allerdings die höchste Bevölkerungsdichte Mittelamerikas auf. Die Amtssprache ist Spanisch, die Hauptstadt heißt San Salvador und der längste Fluss ist der Río Lempa.

- Die einheimische Bevölkerung des heutigen El Salvador wurde im Jahr 1525 von Pedro de Alvarado unterworfen, einem spanischen Eroberer („Konquistador“). Er war es auch, der dem Gebiet den Namen „El Salvador“ („Der Erlöser“) gab. Damit wurde das Land spanische Kolonie und Teil des Vizekönigreichs Neuspanien, das sich über das gesamte Mittelamerika erstreckte. Etwa 300 Jahre unterlag das Land der spanischen Fremdherrschaft, bis sich die spanischen Provinzen Mittelamerikas im Jahr 1821 für unabhängig erklärten.
- Ab 1821 war El Salvador dann Mitglied der „Zentralamerikanischen Konföderation“ (mit Guatemala, Honduras, Nicaragua und Costa Rica). Rund 20 Jahre später zerbrach die Konföderation und aus ihr gingen unabhängige Staaten hervor, so auch die Republik El Salvador. In diesem Staat teilten sich aber nur wenige einflussreiche und mächtige Familien die Macht (Oligarchie).

Im 20. Jahrhundert wurde das Land durch Militärs beherrscht und die politische Lage war stets instabil. An die Spitze der Widerstandskämpfer, die sich für Gerechtigkeit und Bekämpfung der Armut einsetzten, stellte sich Erzbischof Óscar Romero. Wegen seines Handelns und der Macht seiner Worte wurde er 1980 ermordet. Dies war zugleich der Beginn des Bürgerkriegs in El Salvador, in dessen Folge tausende Menschen starben und hunderttausende fliehen mussten. 1992 wurde schließlich ein Friedensabkommen geschlossen und der Prozess einer Demokratisierung in Gang gesetzt.

- Tatsächlich „befriedet“ ist El Salvador allerdings bis heute nicht. Vielmehr handelt es sich um eines der gewalttätigsten Länder der Welt: Gewalt gehört hier zum Alltag der Menschen und ist beinahe schon zur Normalität geworden. Die Mordrate ist eine der höchsten der Welt. Im Jahr 2017 wurden ca. 3600 Delikte gemeldet. In diesem Zusammenhang stellen die sogenannten „Maras“ ein besonders großes Problem dar: Dabei handelt es sich um kriminelle Banden von Kindern und Jugendlichen, die das Land mit Gewalt überziehen. Deshalb hegen auch etwa $\frac{3}{4}$ der jungen El Salvadorianer*innen den Wunsch, das Land zu verlassen, und etwa 100 000 junge Menschen pro Jahr setzen dieses Vorhaben auch um und fliehen gen Norden.

AUFGABEN

- Erarbeitet aus dem Text die zentralen Inhalte über El Salvador.
- Gestaltet – soweit möglich in eigenen Worten – einen kurzen Text für das Schülerradio, in welchem ihr eure Mitschüler*innen über El Salvador informiert. Sprecht den Text anschließend ein.

Jugendkriminalität – eine Annäherung



AUFGABE

- 1 Führt zu dem Bild und der Frage „Aus welchen Gründen werden Jugendliche kriminell?“ ein **Schreibgespräch** durch:

Arbeitet in Vierergruppen zusammen. Zunächst notieren zwei Gruppenmitglieder ihre spontanen Gedanken zu dem Bild. Dann reichen sie das Blatt an die beiden anderen Gruppenmitglieder weiter:

Sie können entweder einen neuen Aspekt hinzufügen oder zu einem notierten Punkt Stellung nehmen. Dann wird das Blatt wieder zurückgereicht usw., sodass ihr am Schluss ein schriftliches Gespräch bzw. eine Diskussion geführt habt.

Präsentiert eure wichtigsten Ergebnisse und Gedanken anschließend der Klasse.